

Alcatel **OmniPCX** Enterprise **Mobile IPTouch 300/600**



Bedienungsanleitung

Einleitung

Dass Sie ein Telefon der Serie Mobile IPTouch gewählt haben, beweist Ihr Vertrauen zu Alcatel. Vielen Dank. Die neue Ergonomie Ihres Apparats bringt Ihnen viele Vorteile.



MIPTouch 300



MIPTouch 300

Wie verwenden Sie diese Anleitung



Abheben.



Auflegen.



Alphanumerische Tastatur.



Navigationstasten nach oben-unten: ermöglicht die Navigation in Menüs oder bei der Eingabe von Zeichen in einem Textfeld.



Bedeutet, dass die Funktion programmiert werden muss. Wenden Sie sich erforderlichenfalls an den Einrichter.

Diesen Symbolen können kleine Icons oder Text hinzugefügt werden..

Inhaltsverzeichnis

Entdecken Sie Ihr Telefon S.6

1.

Ihre Anrufe S.7

1.1	Schalten Sie den Apparat ein	S.7
1.2	Schalten Sie den Apparat aus	S.7
1.3	Telefonieren	S.7
1.4	Entgegennehmen eines Anrufs	S.7
1.5	Anruf Ihres Gesprächspartners über seinen Namen (Telefonbuch des Unternehmens)	S.7
1.6	Über das Kurzwahlverzeichnis anrufen	S.7
1.7	Wahlwiederholung	S.7
1.8	Rückruf bei besetztem Apparat anfordern	S.8
1.9	Senden in MFV	S.8
1.10	Abschalten des Mikrofons (Stummschalten)	S.8

2.

Bei bestehender Verbindung S.9

2.1	Anruf eines zweiten Gesprächspartners bei bestehender Verbindung	S.9
2.2	Entgegennehmen eines zweiten Anrufs während eines Gesprächs	S.9
2.3	Wechsel von einem Gesprächspartner zum anderen (Makeln)	S.9
2.4	Verbinden des Gesprächs an eine andere Nebenstelle	S.9
2.5	Gleichzeitiges Gespräch mit 2 internen und/oder externen Gesprächspartnern (Konferenz)	S.10
2.6	Gesprächspartner in Warteposition legen (Halten)	S.10
2.7	Halten eines externen Gesprächspartners in Warteposition (Parken)	S.10
2.8	Einstellen der Lautstärke	S.11
2.9	Sperren/Zulassen des Eingangs eines zweiten Anrufs während eines Gesprächs	S.11
2.10	Aufschalten in eine interne Verbindung	S.11

3.

Teamfunktionen S.12

3.1	Antwort auf den zentralen Tonruf	S.12
3.2	Heranholen eines Anrufs	S.12
3.3	Sammelanschluss	S.12
3.4	Beantworten des Aufmerksamkeitsstons Ihres Mobil-Empfängers	S.13
3.5	Anruf eines Gesprächspartners mit direktem Ansprechen über seinen Telefonlautsprecher	S.13
3.6	Übermittlung einer schriftlichen Nachricht an Ihre Gesprächspartner	S.13
3.7	Senden einer Kopie einer eingegangenen Nachricht	S.14
3.8	Senden einer Sprachnachricht an einen Empfänger	S.14

4.

In Kontakt bleiben S.15

4.1	Umleiten der Anrufe zu einem anderen Telefon (Rufumleitung sofort)	S.15
4.2	Umleiten Ihrer Anrufe auf Ihren Sprachspeicher	S.15
4.3	Abfragen Ihres Sprachspeichers bei Ihrer Rückkehr	S.15
4.4	Umleitung Ihrer Anrufe aus der Ferne	S.16
4.5	Löschen aller Rufumleitungen	S.16
4.6	Umleiten der Anrufe, sobald Sie sich in einer Verbindung befinden (Rufumleitung bei besetzt)	S.16
4.7	Nicht gestört werden (Anrufsschutz)	S.16
4.8	Hinterlassen einer Abwesenheitsnachricht für Ihre internen Anrufer	S.17
4.9	Lesen der während Ihrer Abwesenheit hinterlassenen Nachrichten	S.17

5.

Kostenmanagement S.18

5.1	Direkte Kostenzuordnung Ihrer Anrufe zu den Kundenkonten (Verrechnungsnummer)	S.18
5.2	Abfrage der Kosten eines von Ihrem Apparat durch einen internen Nutzer geführten externen Gesprächs	S.18

6.

Individuelle Telefoneinstellungen S.19

6.1	Initialisieren des Sprachspeichers	S.19
6.2	Ändern des Passworts des Sprachspeichers	S.19
6.3	Persönliches Gestalten Ihrer Begrüßung	S.19
6.4	Ändern des Passworts Ihres Apparats	S.19
6.5	Einstellen des Ruftons	S.19
6.6	Einstellen des Display-Kontrasts	S.20
6.7	Die Sprache auswählen	S.20
6.8	Programmieren eines nicht programmierten Eintrags im persönlichen Verzeichnis	S.20
6.9	Ändern eines programmierten Eintrags im persönlichen Verzeichnis	S.21
6.10	Programmieren einer Terminerinnerung	S.21
6.11	Sperren/Entsperren Ihres Apparats	S.21
6.12	Konfigurieren des Apparats in Abhängigkeit vom Hintergrundgeräusch (Noise Mode)	S.22
6.13	Aktivieren/Deaktivieren der Tastentöne	S.22
6.14	Aktivieren/Deaktivieren der Alarmtöne	S.22

7.

Akkus und Ladegeräte S.23

7.1	Akkus	S.23
7.2	Ladegerät für den Schreibtisch	S.23
7.3	Dual-Tischladestationen	S.24
7.4	Das Arbeitsgruppenladegerät - nur bei Mobile IPTouch 600	S.24
7.5	Reinigen des Ladegeräts	S.24

8.

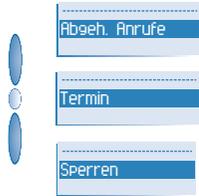
Push-To-Talk (nur MIPT 600) S.25

8.1	Aktivieren/Deaktivieren der PTT-Funktion	S.25
8.2	Auswählen eines Kanals	S.25
8.3	Lautstärkeregelung	S.25
8.4	Anpassen der Tonsignallautstärke	S.25
8.5	Einleiten eines Anrufs	S.25
8.6	Eingang eines Anrufs	S.25
8.7	Ändern der PTT-Lautstärke	S.26
8.8	Stummschalten eines PTT-Anrufs	S.26

Konformitätserklärung S.27

Entdecken Sie Ihr Telefon

Navigation



Navigationstasten nach oben-unten: ermöglicht die Navigation in Menüs oder bei der Eingabe von Zeichen in einem Textfeld.

Über die Taste 'Menü' verfügbare Funktionen

Apparat frei:

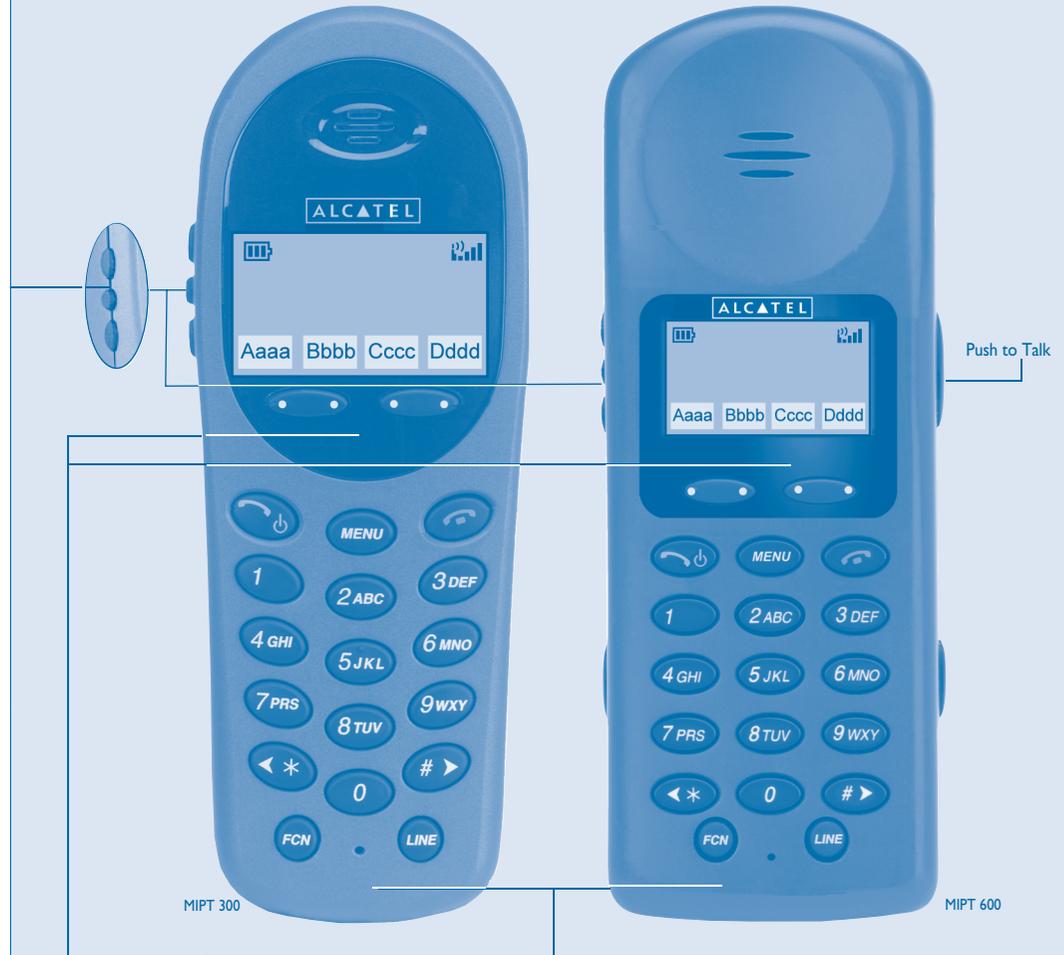
	Konfigurieren des Apparats (persönlicher Assistent, Sprachspeicher, Sprache usw.),
	Erneuter Anruf bei einer der letzten 8 Nummern,
	Programmieren einer Terminerinnerung,
	Sperrern/Entsperrern Ihres Apparats,
	Zugriff auf die verschiedenen Messaging-Dienste (Text, Sprache und Rückrufanforderungen).
	Umleiten Ihrer Anrufe. (Sofortige Rufumleitung, Rufumleitung zum Sprachspeicher, Rufumleitung auf PSA),
	Zugreifen auf die zuletzt getätigten Anrufe und auf die unbeantworteten externen Anrufe,
	Zugang zu Ihren individuellen Kurzwahlzielen.

Bei bestehender Verbindung:

	Anrufen eines zweiten Teilnehmers,
	Aufzeichnen des laufenden Gesprächs,
	Senden in MFV,
	Sperrern des Eingangs eines zweiten Anrufs während eines Gesprächs.
	Parken eines externen Gesprächs.

Je nach Konfiguration des Systems stehen weitere Funktionen zur Verfügung.

	OK Taste: Ermöglicht die Bestätigung der Verschiedenen Auswahlmöglichkeiten während der Programmierung oder der Konfiguration.
	Taste 'Zurück': Rückkehr zur übergeordneten Ebene im Verlauf eines Gesprächs.
	Taste 'C': Löscht ein eingegebenes Zeichen.
	Taste 'Wahlwiederholung': ruft die zuletzt gewählte Nummer erneut an.
	Taste 'Namenwahl': Ruft einen Teilnehmer über seinen Namen an.
	Taste 'Walkie-Talkie' (MIPT 600): aktiviert die Walkie-Talkie-Funktion und ermöglicht Push-to-Talk-Gespräche.



Audio-Tasten

- Taste 'Auflegen':** zum Beenden eines Gesprächs.
- Taste 'Abheben':** zum Anrufen eines Teilnehmers oder Entgegennehmen eines Anrufs.
- Taste 'Mikro' damit Ihr Gesprächspartner Sie nicht mehr hört.** Beim Gespräch: Drücken Sie die Taste FCN, um die Funktion 'Stumm' zu aktivieren.
- Um die Lautstärke des Hörers oder des Tonrufs zu erhöhen oder zu verringern.**

Funktionstasten

- Die Taste 'Menü' ermöglicht den Zugriff auf verschiedene Funktionen des Apparats (Programmierung, Betrieb usw.).** Die während und außerhalb eines Gesprächs verfügbaren Funktionen sind unterschiedlich.
- Die Taste 'FCN' ermöglicht die lokale Apparatekonfiguration (Klingeln, Kontrast usw.)**

1

Ihre Anrufe

1.1 Schalten Sie den Apparat ein

 Drücken Sie die Taste 'Ein/Abheben', bis zwei Tonsignale ertönen.

1.2 Schalten Sie den Apparat aus

 Drücken Sie die Taste 'Aus/Auflegen', bis ein Signal ertönt (es darf keine Verbindung bestehen).

1.3 Telefonieren

  ODER   Rufnummer direkt wählen Abheben Rufnummer des Gesprächspartners wählen

 Für einen Externanruf zuerst die Vorwahl für die Leitungsbelegung und dann die Rufnummer Ihres Gesprächspartners eingeben 0 ist die Standardkennziffer für den Zugang zum öffentlichen Telefonnetz.

 Zur Vermittlung wählen Sie die '10' (standardmässig).

1.4 Entgegennehmen eines Anrufs



Abheben

1.5 Anruf Ihres Gesprächspartners über seinen Namen (Telefonbuch des Unternehmens)

 Drücken Sie die Taste 'Namenwahl'

 die ersten Buchstaben des Namens Ihres Gesprächspartners

 Auswählen des gewünschten Suchtyps (Name, Initialen oder Name-Vorname)

 den Namen aus der vorgeschlagenen Liste auswählen

1.6 Über das Kurzwahlverzeichnis anrufen

   OK

 Direktes Drücken der programmierten Taste (#, * und 0 bis 9)

 ODER  Gesprächspartner für Anruf auswählen

 OK Anruf durchführen

1.7 Wahlwiederholung

- Wiederholung der zuletzt gewählten Nummer (WW):

 Bis  

Taste 'Wahlwiederholung'

- Erneuter Anruf bei einer der letzten 8 Nummern:

   OK

 eine der letzten 8 ausgegebenen Rufnummern auswählen

 OK Anruf durchführen

1.8 Rückruf bei besetztem Apparat anfordern



1.9 Senden in MFV

Bei bestehender Verbindung müssen Sie manchmal in MFV senden: zB zur steuerung eines Sprachspeichers, einer automatischen Vermittlung oder eines fernabgefragten Anrufbeantworters.



 Die Funktion wird bei Ende der Verbindung automatisch aufgehoben.

1.10 Abschalten des Mikrofons (Stummschalten)

Sie hören Ihren Gesprächspartner, aber er hört Sie nicht mehr:



Taste 'FCN' erneut drücken

2 Bei bestehender Verbindung

2.1 Anruf eines zweiten Gesprächspartners bei bestehender Verbindung



• Andere Methoden zum Anrufen eines zweiten Gesprächspartners:



• Annullieren des zweiten Anrufs und Wiederaufnahme des ersten Gesprächspartners:



2.2 Entgegennehmen eines zweiten Anrufs während eines Gespräches

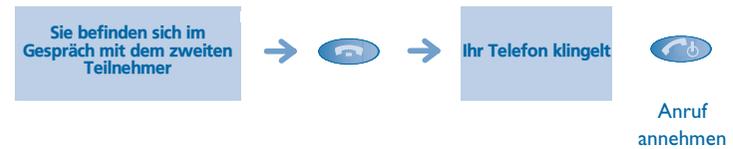
• Eine zweite Person versucht Sie zu erreichen:



• Zweiten Anruf annehmen:



• Um zum ersten Gesprächspartner zurückkehren und die bestehende Verbindung zu beenden



2.3 Wechsel von einem Gesprächspartner zum anderen (Makeln)

Bei bestehender Verbindung wird ein zweiter Gesprächspartner in Warteposition gelegt. Um das Gespräch mit ihm wiederaufzunehmen:



2.4 Verbinden des Gesprächs an eine andere Nebenstelle

• Weiterleitung Ihres Gesprächspartners an einen anderen Apparat bei bestehender Verbindung:



Bei bestehender Verbindung

- Wenn Ihr zweiter Gesprächspartner antwortet:



Sie können Ihren Anruf auch sofort weitergeben, ohne die Antwort Ihres Gesprächspartners abzuwarten, indem Sie eine der zwei obigen Möglichkeiten anwenden..

Die Übergabe zwischen zwei externen Gesprächspartnern ist im allgemeinen nicht gestattet (in Abhängigkeit vom betroffenen Land und der Systemprogrammierung)

2.5 Gleichzeitiges Gespräch mit 2 internen und/oder externen Gesprächspartnern (Konferenz)

- Bei bestehender Verbindung mit einem Gesprächspartner befindet sich ein zweiter in Warteposition:



- Beenden der Konferenz und Wiederaufnahme des Gesprächs mit Ihrem ersten Gesprächspartner:



- Beenden sämtlicher Gespräche:



- Wenn Ihre beiden Gesprächspartner nach dem Ende der Konferenz das Gespräch fortsetzen wollen:



2.6 Gesprächspartner in Warteposition legen (Halten)

- **Exklusives Halten:**

Sie befinden sich in einer Verbindung mit einem Gesprächspartner. Sie möchten dieses Gespräch parken und später wieder aufnehmen.



- **Wiederaufnahmen des Gesprächs mit Ihrem Gesprächspartner:**



2.7 Halten eines externen Gesprächspartners in Warteposition (Parken)

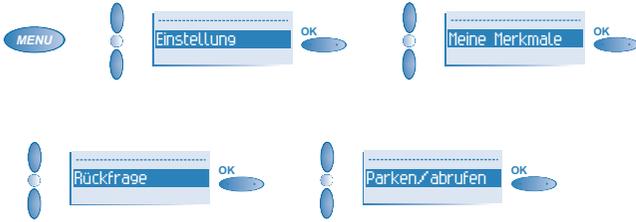
➡ Anruf parken/abrufen

Im Verlauf einer Verbindung können Sie einen externen Gesprächspartner in Warteposition halten, um das Gespräch von einem anderen Apparat aus wieder aufzunehmen:



Bei bestehender Verbindung

- Um wieder zu Ihrem Gesprächspartner in Warteposition zurückzugelangen:



Wenn die geparkte Verbindung nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit (90 Sekunden als Standardwert) wieder aufgenommen wird, wird sie zur Vermittlung durchgeschaltet.

2.8 Einstellen der Lautstärke

Zur Einstellung der Lautstärke des Lautsprechers oder Hörers bei bestehender Verbindung:



2.9 Sperren/Zulassen des Eingangs eines zweiten Anrufs während eines Gesprächs

Während eines Gesprächs möchten Sie keine Anrufe anderer Teilnehmer erhalten:



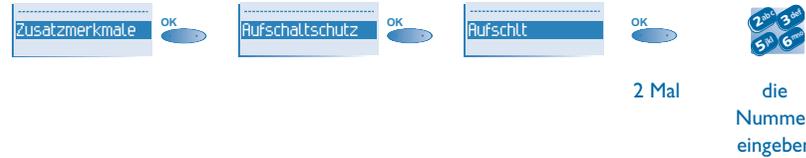
2.10 Aufschalten in eine interne Verbindung

Der Apparat Ihres Gesprächspartners ist besetzt. Wenn diese Nebenstelle nicht 'geschützt' ist, können Sie sich, wenn Sie hierzu befugt sind, in das laufende Gespräch einschalten:



- Schutz gegen Aufschalten:

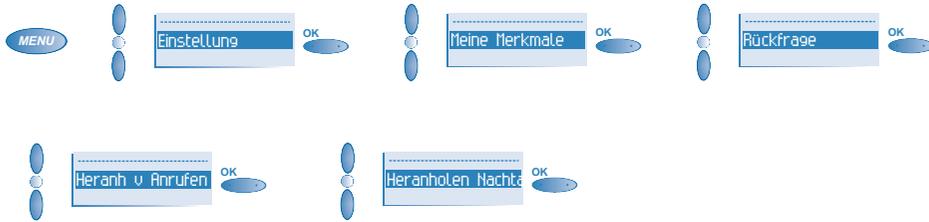
➔ Schutz gegen Aufschalten



Der Schutz verfällt, wenn Sie das Gespräch beenden haben.

3.1 Antwort auf den zentralen Tonruf

Bei Abwesenheit der Vermittlung werden die Gespräche über einen externen Tonruf signalisiert. Um zu antworten:



3.2 Heranholen eines Anrufs

Sie hören einen Apparat in einem anderen Büro klingeln, in dem niemand antworten kann. Wenn Sie hierzu befugt sind, können Sie von Ihrem Apparat aus antworten.

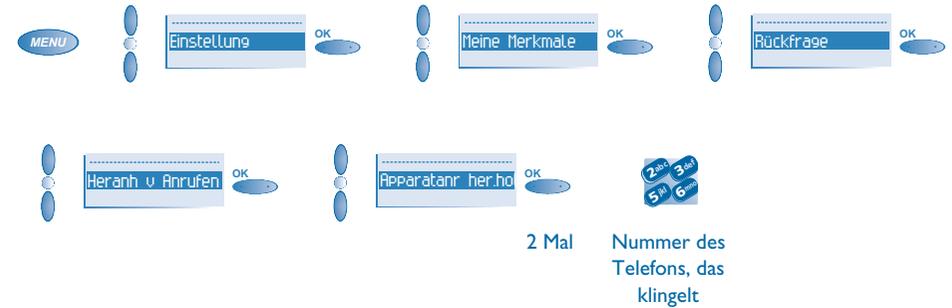
• **Wenn der Apparat zur gleichen Heranholgruppe gehört wie Ihr Apparat:**

↔ Gruppenanruf heranholen



• **Wenn der Apparat nicht zur gleichen Heranholgruppe gehört wie Ihr Apparat:**

↔ Einzelanruf heranholen



Über eine Programmierung im System können gewisse Apparate gegen das Heranholen geschützt werden.

3.3 Sammelanschluss

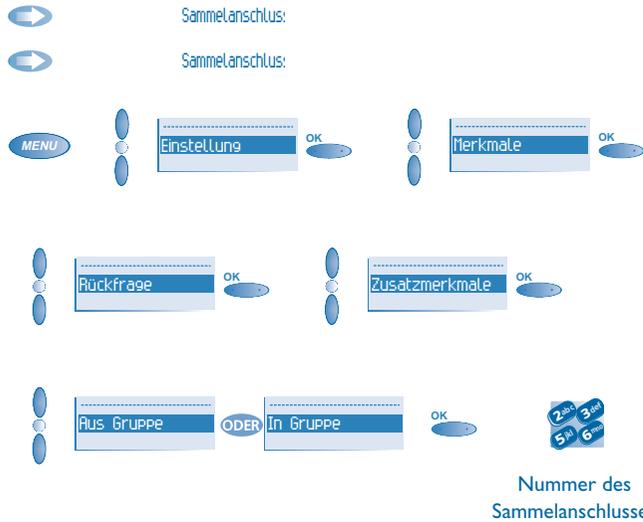
• **Anruf einer Sammelanschlussgruppe:**

Gewisse Apparate können zu einer Gruppe gehören; Sie können einen beliebigen Apparat einer Gruppe anrufen, indem Sie die Nummer der zugehörigen Gruppe wählen.



Teamfunktionen

• Vorübergehendes Herausschalten aus dem Sammelanschluss: / Zurückkehren zum Sammelanschluss:

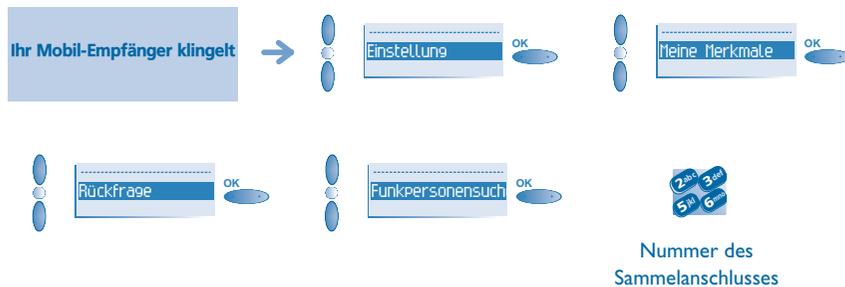


Die Zugehörigkeit eines Apparats zu einem Sammelanschluss hat keine Auswirkung auf die Verwaltung der direkten Anrufe. Sie können einen Apparat jederzeit über seine eigene Nummer erreichen.

3.4 Beantworten des Aufmerksamkeitsstons Ihres Mobil-Empfängers

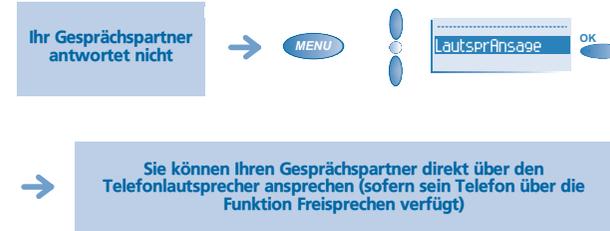
Personensuchantwort

Sie können von jedem beliebigen Apparat im Unternehmen aus antworten.

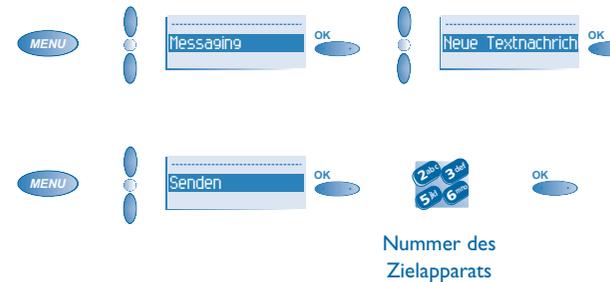


3.5 Anruf eines Gesprächspartners mit direktem Ansprechen über seinen Telefonlautsprecher

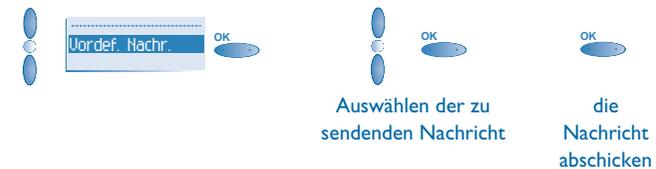
Ihr interner Gesprächspartner antwortet nicht. Wenn Sie hierzu befugt sind, können Sie ihn aus der Ferne 'direkt ansprechen':



3.6 Übermittlung einer schriftlichen Nachricht an Ihre Gesprächspartner



• Vordefinierte Nachricht:



• Zu ergänzende Nachricht:



Teamfunktionen

• Persönliche Nachricht:



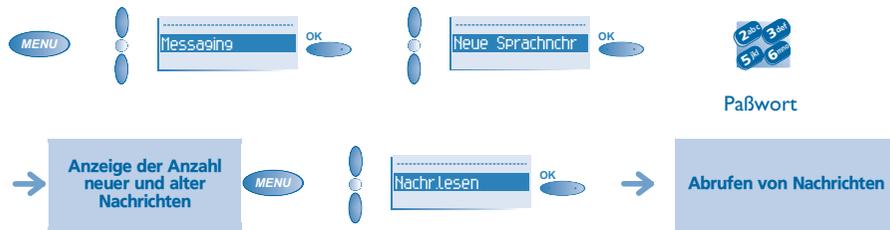
* Persönliche Nachricht erstellen:

Texteingabe: die Tasten der Zifferntastatur sind mit Buchstaben belegt, die Sie durch mehrmaliges Drücken anzeigen können; (der Buchstabe Q befindet sich auf der Taste 7 und der Buchstabe Z auf der Taste 9).

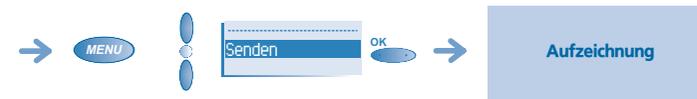
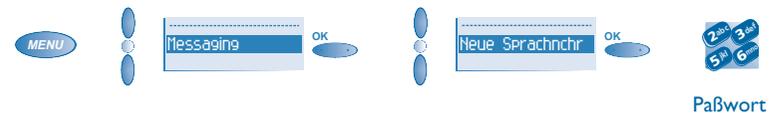


Eine Ziffer eingeben (0 bis 9): Die Ziffer ist verfügbar, nachdem sämtliche Zeichen der gedrückten Taste im Display durchlaufen wurden.

3.7 Senden einer Kopie einer eingegangenen Nachricht



3.8 Senden einer Sprachnachricht an einen Empfänger



• Während der Aufzeichnung können Sie:

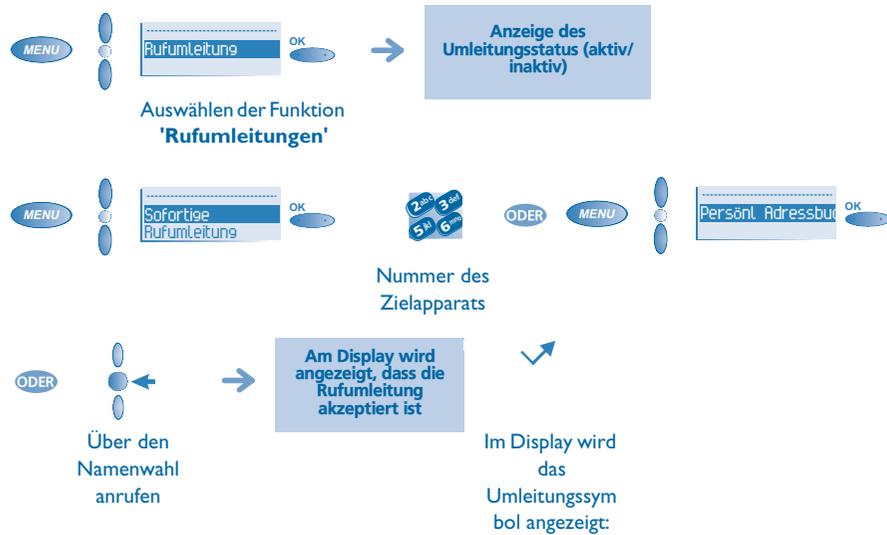
Neu starten (OK) Eine neue Nachricht aufzeichnen.

Pause (OK) Die Aufzeichnung vorübergehend unterbrechen.

Ende (OK) Ende der Aufzeichnung.

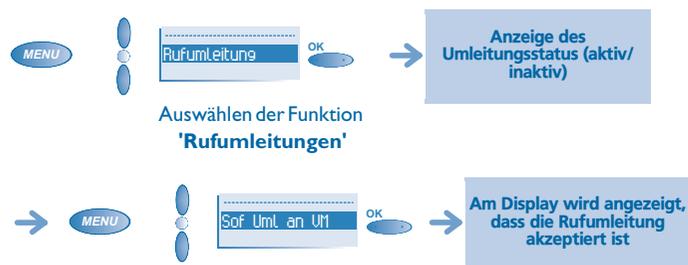
4.1 Umleiten der Anrufe zu einem anderen Telefon (Rufumleitung sofort)

Als Ziel kann dabei ein Telefon in einer Wohnung, ein Handy, ein Autotelefon, ein Sprachspeicher oder auch eine Nebenstelle (Vermittlung usw.) angegeben werden.



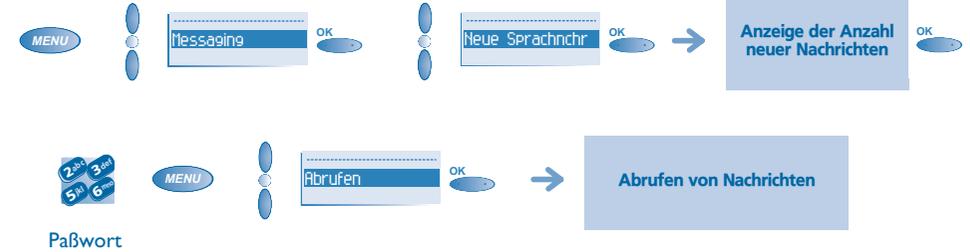
Sie können weiterhin abgehende Gespräche führen. Erreichen kann Sie jedoch nur der Zielapparat.

4.2 Umleiten Ihrer Anrufe auf Ihren Sprachspeicher



4.3 Abfragen Ihres Sprachspeichers bei Ihrer Rückkehr

☑ Das Symbol 'Umschlag' zeigt an, dass eine Nachricht vorhanden ist,



• Beim Abhören der Nachricht können Sie:

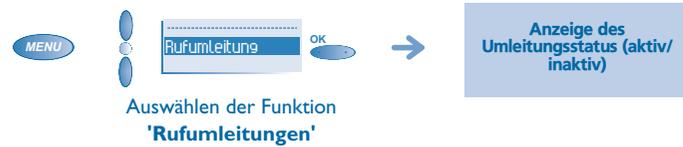
- Rücklauf** OK Die Nachricht noch einmal von vorne abhören.
- Rückwärts** OK Das Ende der Nachricht abhören.
- Pause** OK Setzen einer Pause beim Abhören der Nachricht.
- Vorlauf** OK Die Nummer der Voice-Mailbox eingeben.
- Nachr. Ende** OK Ende der Abfrage.

• Nach dem Abhören der Nachricht können Sie:

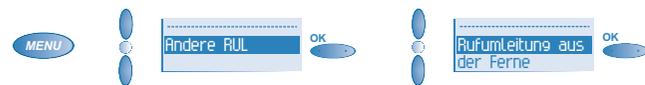
- Beenden** OK Rückkehr zum Begrüßungsmenü des Sprachspeichers.
- Löschen** OK Löschen der Nachricht.
- Rückruf** OK Zurückrufen des Absenders der Nachricht.
- Speichern** OK Die Nachricht speichern.
- Erneut wiederg** OK Hören der Nachricht.
- Nachricht weiterl** OK Senden einer Kopie der Nachricht.

4.4 Umleitung Ihrer Anrufe aus der Ferne

Sie möchten Ihre Anrufe von einer anderen Nebenstelle aus umleiten.

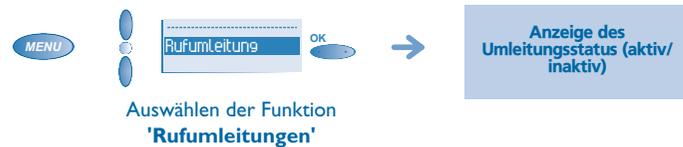


Anzeige des Umleitungsstatus (aktiv/inaktiv)

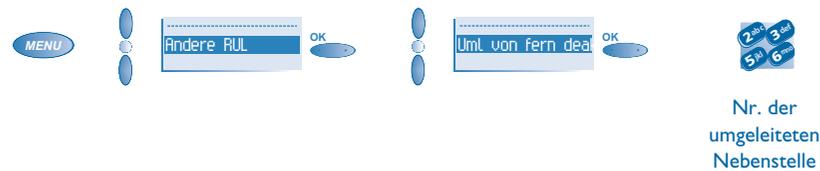


Am Display wird angezeigt, dass die Rufumleitung akzeptiert ist

• Zum Löschen dieser Rufumleitung:



Anzeige des Umleitungsstatus (aktiv/inaktiv)



4.5 Löschen aller Rufumleitungen

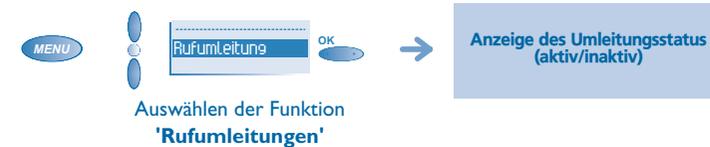


Anzeige des Umleitungsstatus (aktiv/inaktiv)



4.6 Umleiten der Anrufe, sobald Sie sich in einer Verbindung befinden (Rufumleitung bei besetzt)

Ihre Gesprächspartner können so einen anderen Apparat erreichen, wenn Sie bereits im Gespräch sind..



Anzeige des Umleitungsstatus (aktiv/inaktiv)



4.7 Nicht gestört werden (Anrufschutz)

Sie können Ihren Apparat vorübergehend für alle Anrufe unerreichbar machen.



Auf dem Apparat von Gesprächspartnern, die Sie erreichen möchten, wird die Meldung 'Bitte nicht stören' angezeigt..

4.8 Hinterlassen einer Abwesenheitsnachricht für Ihre internen Anrufer

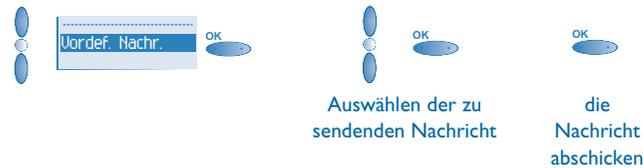
Sie können auf Ihrem Apparat eine Nachricht hinterlassen, die an das Display des anrufenden Apparats übermittelt wird.



Auswählen der Funktion 'Rufumleitungen'



• Vordefinierte Nachricht:



Auswählen der zu sendenden Nachricht

die Nachricht abschicken

• Zu ergänzende Nachricht:



Auswählen der zu ergänzenden Nachricht

Nachricht vervollständigen

die Nachricht abschicken

• Persönliche Nachricht:



Persönliche Nachricht erstellen*

die Nachricht abschicken

* Persönliche Nachricht erstellen :



Texteingabe: die Tasten der Zifferntastatur sind mit Buchstaben belegt, die Sie durch mehrmaliges Drücken anzeigen können.



Platzierung des Cursors im Eingabefeld.



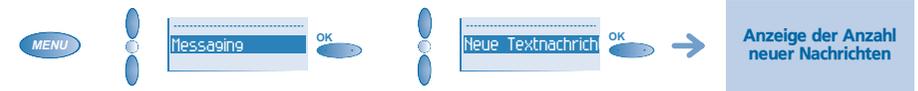
Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens.



Eine Ziffer eingeben (0 bis 9): Die Ziffer ist verfügbar, nachdem sämtliche Zeichen der gedrückten Taste im Display durchlaufen wurden..

4.9 Lesen der während Ihrer Abwesenheit hinterlassenen Nachrichten

Das Symbol 'Umschlag' zeigt an, dass eine Nachricht vorhanden ist,

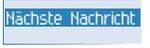


Über die Taste 'Menü' verfügbare Funktionen ()

 Die Nachricht löschen.

 Zurückrufen des Absenders der Nachricht.

 Dem Anrufer eine Nachricht hinterlassen.

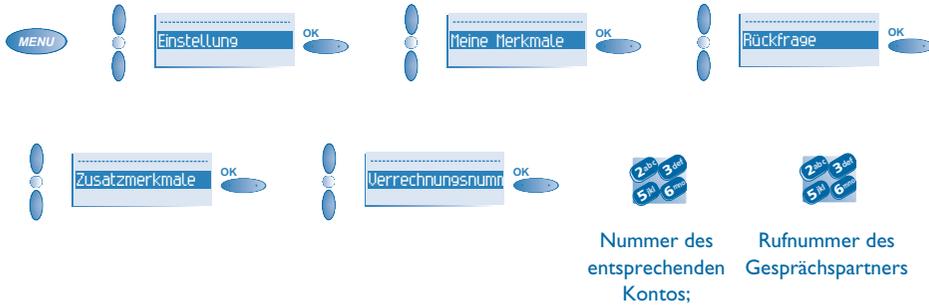
 Übergang zur nächsten Nachricht.

 Beenden der Abfrage.

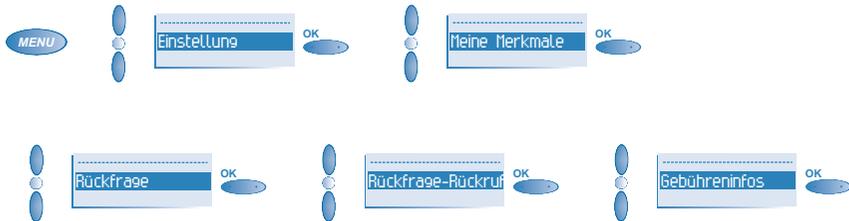
5 Kostenmanagement

5.1 Direkte Kostenzuordnung Ihrer Anrufe zu den Kundenkonten (Verrechnungsnummer)

Sie können die Kosten Ihrer externen Verbindungen den Ihren Kunden entsprechenden Kontonummern zuteilen.



5.2 Abfrage der Kosten eines von Ihrem Apparat durch einen internen Nutzer geführten externen Gesprächs



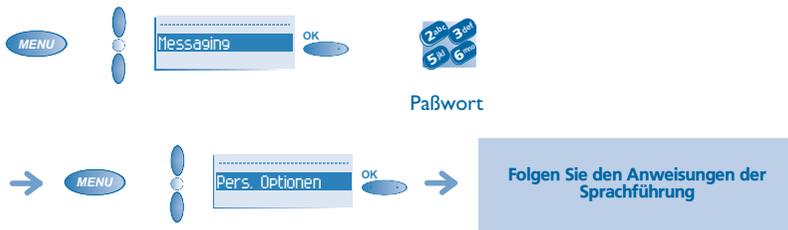
6

Individuelle Telefoneinstellungen

6.1 Initialisieren des Sprachspeichers

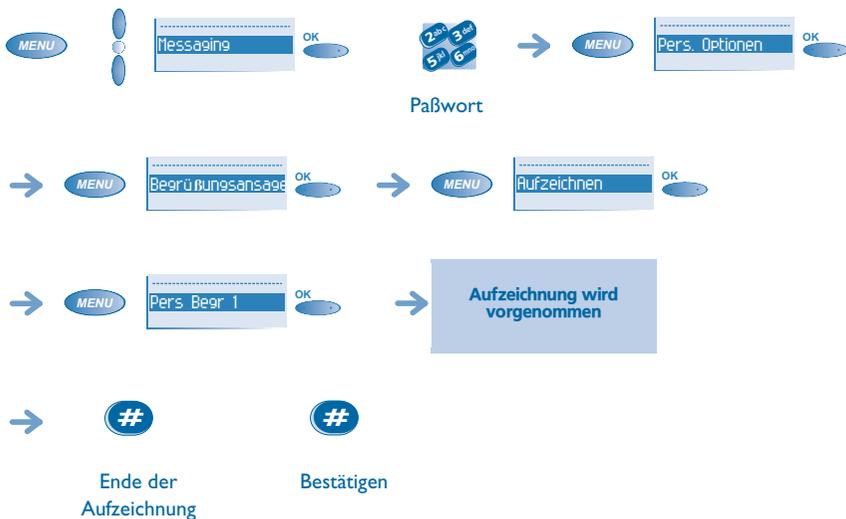


6.2 Ändern des Passworts des Sprachspeichers



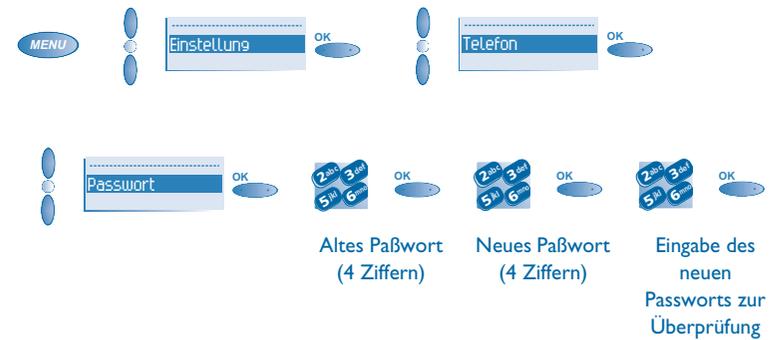
6.3 Persönliches Gestalten Ihrer Begrüßung

Sie können die Standardbegrüßung des Sprachspeichers durch eine persönliche Begrüßung ersetzen

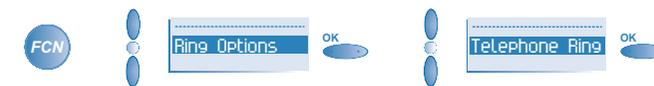


6.4 Ändern des Passworts Ihres Apparats

Das Paßwort wird zum Zugang zu Ihrem Sprachspeicher und zur Sperrung Ihres Telefons verwendet.



6.5 Einstellen des Ruftons



▼ Wählen Sie die Melodie:



▼ Einstellen der Lautstärke des Ruftons (nur MIPT 600):



Individuelle Telefoneinstellungen

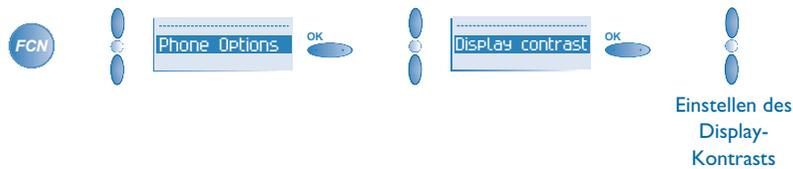
▼ Aktivieren/Deaktivieren des Rüttlers:



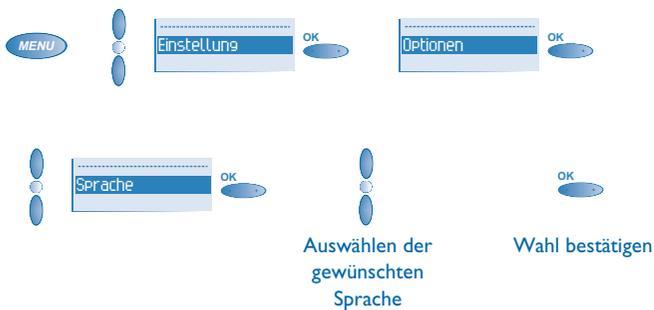
▼ Aktivieren/Deaktivieren des Klingels



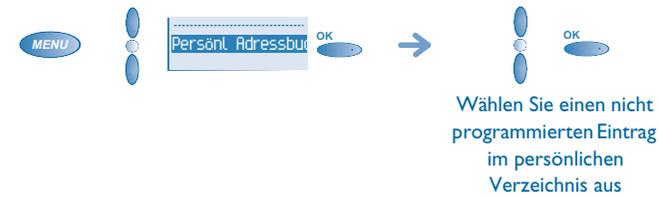
6.6 Einstellen des Display-Kontrasts



6.7 Die Sprache auswählen



6.8 Programmieren eines nicht programmierten Eintrags im persönlichen Verzeichnis



• Zum Programmieren einer Nummer:



* Eingabe des Namens :



Texteingabe: die Tasten der Zifferntastatur sind mit Buchstaben belegt, die Sie durch mehrmaliges Drücken anzeigen können.



Platzierung des Cursors im Eingabefeld.



Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens.



Eingabe einer Ziffer (Taste 0 bis 9).

• Zum Programmieren eines Dienstes:



Individuelle Telefoneinstellungen

6.9 Ändern eines programmierten Eintrags im persönlichen Verzeichnis



- Um den Namen oder die Nummer zu ändern:



- Zum Löschen:



- Zum Programmieren eines Dienstes:



6.10 Programmieren einer Terminerinnerung

- Programmieren einer Terminerinnerung



- Zur programmierten Zeit klingelt Ihr Apparat:



- Zum Löschen Ihrer Terminerinnerung:



6.11 Sperren/Entsperren Ihres Apparats

- Sperren/Entsperren Ihres Apparats:



- Sperren der Tastatur:



- Automatisches Sperren der Tastatur:

Sie können Ihren Apparat so konfigurieren, dass die Tastatur automatisch nach 5, 10 oder 20 Sekunden gesperrt wird.

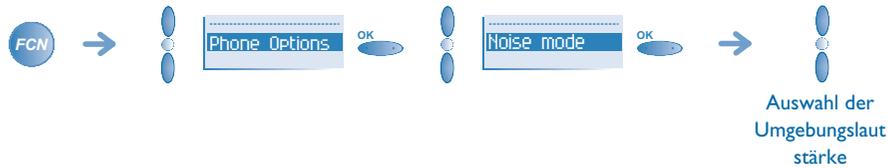


- Entsperren der Tastatur:



6.12 Konfigurieren des Apparats in Abhängigkeit vom Hintergrundgeräusch (Noise Mode)

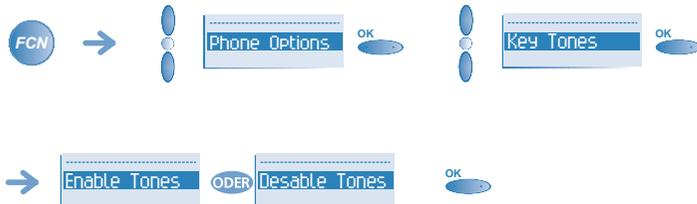
Mit dieser Funktion können die akustischen Eigenschaften des Apparats optimal auf die Umgebungsgeräusche abgestimmt werden.



- Normal: entspricht der Mehrzahl der Büroumgebungen.
- High: entspricht einem Hintergrundgeräusch mittlerer Intensität.
- Severe: entspricht einem sehr starken Umgebungsgeräusch.

6.13 Aktivieren/Deaktivieren der Tastentöne

Standardmäßig ertönt bei jedem Druck auf eine Taste ein Tonsignal.
So deaktivieren Sie diese Töne:



6.14 Aktivieren/Deaktivieren der Alarmtöne

Alarmtöne machen den Benutzer auf eine Fehlfunktion aufmerksam (außer Reichweite, System aktiviert oder angehalten usw.).
So deaktivieren Sie diese Töne:



7 Akkus und Ladegeräte

7.1 Akkus

- **Sicherheitshinweise.**
Achten Sie darauf, die Kontakte am Akkupack nicht mit Metallgegenständen, wie z. B. Münzen, Schlüssel oder Büroklammern, kurzzuschließen. Ein Kurzschluss der Kontakte kann dauerhaften Schaden hervorrufen.
Das Akkupack des MIPT muss regelmäßig aufgeladen werden.
- **Betriebsdauer.**
Das wiederaufladbare Nickel-Metallhydrid (NiMH)-Akkupack des schnurlosen Telefons ermöglicht vier Stunden Sprechzeit oder 80 Stunden Bereitschaftszeit. Bereitschaftszeit ist die Zeit, in der das Telefon eingeschaltet ist, sich jedoch nicht in einem aktiven Gespräch befindet.
- **Ladezustand des Akkus.**
Bei bestehender Verbindung: Das MIPT informiert Sie durch die Anzeige des Batteriesymbols, wenn der Ladezustand des Akkupacks niedrig ist. Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, hören Sie alle sechs Sekunden einen leisen Signalton. Sie haben dann noch 15 bis 30 Minuten Zeit, bis der Akku leer ist.
Nicht im Gespräch: Das Batteriesymbol wird angezeigt, wenn der Ladezustand des Akkupacks niedrig ist. Die Meldung 'Niedriger Akkustand' und ein lauter Signalton weisen auf einen äußerst niedrigen Ladezustand hin. Dies geschieht, wenn sich der Benutzer nicht in einem Gespräch befindet. Das schnurlose Telefon funktioniert erst wieder, wenn das Akkupack geladen ist.
- **Herausnehmen und Einsetzen des Akkus bei MIPT 300-Modellen.**
Drücken Sie auf die Akkuverriegelung auf der Rückseite des schnurlosen Telefons. Der Akku kann jetzt herausgenommen werden. Führen Sie zum Einlegen des Akkus seinen Zapfen in den unteren Teil des Faches ein. Drücken Sie auf das obere Ende des Akkus, damit er in der richtigen Position einrastet. Das Einlegen des Akkus in das Telefon sollte keinen Kraftaufwand erfordern.
- **Herausnehmen und Einsetzen des Akkus bei MIPT 600-Modellen.**
Drücken Sie zum Entnehmen des Akkupacks beide Akkuentriegelungstasten. Das Akkupack schiebt sich nach außen. Schieben Sie das Akkupack zum Wiedereinsetzen gerade in die Aussparung. Dabei darf keine übermäßige Kraft auf das Telefon ausgeübt werden.

7.2 Ladegerät für den Schreibtisch



- **Sicherheitshinweise.**
Das Ladegerät für den Schreibtisch dient zum Laden der Nickel-Metallhydrid (NiMH)-Akkupacks. Der vollständige Ladezustand wird nach ungefähr 1,5 Stunden erreicht. Ladegeräte arbeiten bei 10° bis 30° C. Sie dürfen Frost oder direktem Sonnenlicht nicht ausgesetzt werden.

Legen Sie keine anderen Gegenstände als das MIPT in das Ladegerät. Andernfalls können die Kontakte beschädigt werden. Verbogene Kontakte verhindern möglicherweise, dass das MIPT geladen wird.
- **Anzeigelampe.**
Wenn das MIPT richtig eingelegt ist, leuchtet die rote Anzeigelampe auf. Die Anzeigelampe leuchtet nicht auf, wenn der Steckplatz leer ist, das Telefon nicht richtig sitzt oder am Ladegerät keine Spannung anliegt.
- **Ladeanzeige.**
Ist das MIPT ausgeschaltet, wird nur Laden angezeigt. Während des Ladezyklus werden animierte Punkte angezeigt. Es ist normal, dass das Akkupack beim Laden warm wird.
- **Laden abgeschlossen.**
Wenn das MIPT voll aufgeladen ist, wird Laden abgeschlossen angezeigt. Die Anzeigelampe leuchtet, bis das schnurlose Telefon entnommen wird..

7.3 Dual-Tischladestationen

Die Dual-Tischladestation ist ein Ladegerät für den Schreibtisch mit zwei Steckplätzen. Zum Laden des MIPT 300 und MIPT 600 sind zwei verschiedene Modelle verfügbar. Die Dual-Tischladestationen dienen zum Laden des MIPT und eines Ersatz-Akkupacks. Die Modelle sind nicht untereinander austauschbar.

Platzieren Sie den Handapparat mit der Oberseite nach vorne in den vorderen Steckplatz der Dual-Tischladestation. Platzieren Sie einen Ersatz-Akkupack im hinteren Steckplatz mit den Ladekontakten nach unten. Der vordere Steckplatz hat Priorität beim Laden. Das Akkupack im hinteren Steckplatz beginnt zu laden, wenn der Handapparat vollständig aufgeladen ist oder der vordere Steckplatz leer ist.



- **Anzeigelampe.**
Sind Handapparat und Akkupack ordnungsgemäß platziert, leuchtet die zugehörige Anzeige. Eine helles Leuchten bedeutet, dass das Akkupack geladen wird, ein schwaches Leuchten, dass der Ladevorgang des Akkupacks noch nicht gestartet wurde. Die Anzeigelampe leuchtet nicht auf, wenn der Handapparat nicht richtig sitzt, der Steckplatz leer ist oder am Ladegerät keine Spannung anliegt. Wenn die Anzeige blinkt oder nicht leuchtet, sind Handapparat oder Akkupack nicht ordnungsgemäß platziert. Setzen Sie Handapparat bzw. Akkupack erneut ein. Wenn die LED weiterhin blinkt oder während des Ladevorgangs anfängt zu blinken, weist dies auf ein defektes Akkupack hin. Brechen Sie den Ladevorgang ab. Entsorgen Sie das Akkupack ordnungsgemäß. Versuchen Sie nicht, es im MIPT zu verwenden. Versuchen Sie nicht, ein defektes Akkupack zu öffnen oder zu reparieren. Wenden Sie sich an Ihren Servicevertreter.

Nachdem der Ladevorgang abgeschlossen ist, erlischt die Anzeigelampe. Der vollständige Ladezustand wird nach ungefähr 2 Stunden pro Steckplatz erzielt.

- **Laden abgeschlossen.**
Wenn das MIPT voll aufgeladen ist, wird 'Laden abgeschlossen' angezeigt.

7.4 Das Arbeitsgruppenladegerät - nur bei Mobile IPTouch 600

Das Arbeitsgruppenladegerät dient zum Laden von vier Nickel-Metallhydrid (NiMH)-Akkupacks gleichzeitig. Der vollständige Ladezustand wird nach ungefähr 1,5 Stunden erreicht. Ladegeräte arbeiten bei 10° bis 30° C. Sie dürfen Frost oder direktem Sonnenlicht nicht ausgesetzt werden.

Das Arbeitsgruppenladegerät wird mit dem Netzteil geliefert, das für den Standort erforderlich ist. Stellen Sie das Ladegerät auf eine ebene, horizontale Fläche. Verbinden Sie die Stromversorgung mit dem Ladegerät und einer Steckdose.



- **Verwenden des Arbeitsgruppenladegeräts**
Legen Sie das Akkupack in einen der vier Ladeschächte, sodass die Akkupackkontakte die Ladeschachtkontakte berühren. Die LED am Ladeschacht leuchtet auf, um anzuzeigen, dass geladen wird. Das Akkupack ist nach etwa 1,5 bis 2 Stunden vollständig aufgeladen. Eine Teilladung wird bereits nach fünf Minuten erzielt. Nachdem der Ladevorgang abgeschlossen ist, erlischt die LED. Nehmen Sie das Akkupack aus dem Ladeschacht.
- **Blinkende LED**
Wenn die LED blinkt, sobald das Akkupack eingelegt ist, sitzt dieses möglicherweise nicht richtig. Entnehmen Sie es, und setzen Sie es erneut ein. Wenn die LED weiterhin blinkt oder während des Ladevorgangs anfängt zu blinken, weist dies auf ein defektes Akkupack hin. Brechen Sie den Ladevorgang ab. Entsorgen Sie das Akkupack ordnungsgemäß. Versuchen Sie nicht, es im MIPT zu verwenden. Versuchen Sie nicht, ein defektes Akkupack zu öffnen oder zu reparieren. Wenden Sie sich an Ihren Servicevertreter.

7.5 Reinigen des Ladegeräts

Reinigen Sie das Ladegerät, indem Sie es mit einem sauberen, mit Wasser befeuchteten Stofftuch oder Papierhandtuch abreiben. Sie können auch ein mildes Reinigungsmittel verwenden. Entfernen Sie aber unbedingt sämtliche Reinigungsmittelreste mit einem sauberen, mit Wasser befeuchteten Stofftuch. **TAUCHEN SIE DAS LADEGERÄT NICHT IN WASSER ODER ANDERE FLÜSSIGKEITEN EIN. SCHÜTTEN SIE KEINE FLÜSSIGKEITEN IN DEN STECKPLATZ.**

Die Kontakte des Akkupacks am MIPT können mit Isopropylalkohol gereinigt werden. Verwenden Sie dazu ein Wattestäbchen, Stofftuch oder Papierhandtuch. Drücken oder ziehen Sie niemals die offenen Akkupackkontakte..

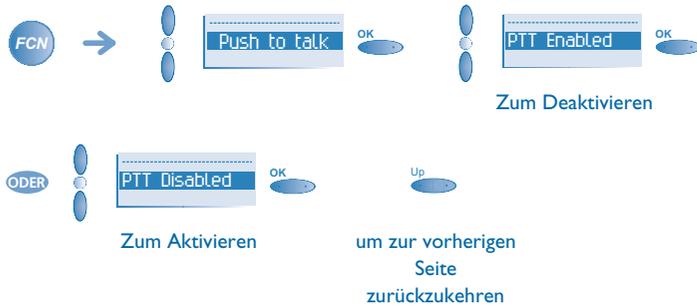
• **Wichtige Informationen**

- Verwenden Sie niemals andere als MIPT-Ladegeräte, da das Akkupack dadurch beschädigt werden kann.
- Verwenden Sie nur das Original-Einstecknetzteil der Ladegeräte..
- Tauchen Sie niemals das Akkupack in Wasser, und werfen Sie es nicht ins Feuer.
- Werfen Sie das Akkupack nicht in den Hausmüll. Bringen Sie gebrauchte Akkupacks zu einer Recycling-Sammelstelle, oder senden Sie sie an Ihren Lieferanten oder die Serviceagentur zurück.
- Ersatzakkupacks erhalten Sie bei Ihrem Lieferanten oder Ihrer Serviceagentur.

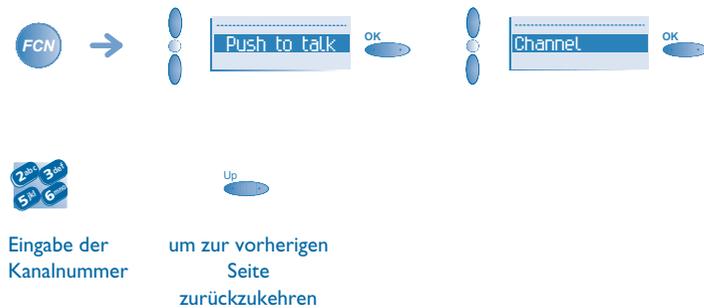
8 Push-To-Talk (MIPT 600)

Mit der Walkie-Talkie-Funktion kann das Mobile IPTouch 600 zusätzlich zum Betrieb als Standardtelefon in einem Push-to-Talk (PTT)-Gruppen-Broadcastmodus arbeiten. Das Mobile IPTouch 600 unterstützt 8 Multicast-Kanäle. Der aktuelle Kanal wird im Telefonspeicher gespeichert. Ein PTT-Anruf wird durch Drücken der Taste 'Sprechen' auf der rechten Seite des Handapparats eingeleitet. Alle Mobile IPTouch 600, die diesen Kanal überwachen und deren PTT-Funktion in den Benutzereinstellungen aktiviert ist, können die Übertragung über Gruppenhören verfolgen. Der PTT-Dialog wird unterbrochen, wenn Sie einen TK-Anlagenanruf annehmen. Nach Beendigung des TK-Anlagenanrufs wird der PTT-Dialog fortgesetzt, sofern ein aktives Gespräch stattfindet.

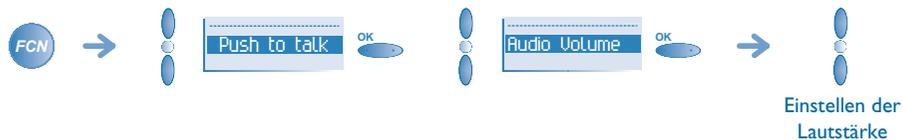
8.1 Aktivieren/Deaktivieren der PTT-Funktion



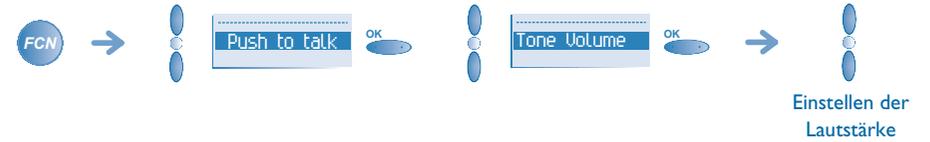
8.2 Auswählen eines Kanals



8.3 Lautstärkeregelung



8.4 Anpassen der Tonsignallautstärke



8.5 Einleiten eines Anrufs

Der Gesprächszeitraum. Der bidirektionale Funk basiert auf dem Konzept einer Push-to-Talk-Sitzung (PTT) oder einem Gesprächszeitraum. Der Gesprächszeitraum beginnt mit der ersten Übertragung und endet, wenn über den Kanal 10 Sekunden kein Verkehr stattfand. Es ist in dieser Zeit nicht möglich, die Tastatur für eine andere Funktion zu verwenden. Sie können allerdings einen TK-Anlagenanruf tätigen.



8.6 Eingang eines Anrufs

Beim Empfang einer PTT-Übertragung gibt das Telefon das Empfangssignal wieder und wechselt in den Empfangsmodus. In diesem Modus empfängt das Telefon sämtliche Gespräche auf dem ausgewählten Kanal. Im Empfangsmodus ignoriert das Telefon die Taste 'Sprechen'. Das Display zeigt den gerade aktiven Kanal, die Anrufer-ID des momentan Sprechenden und einen Hinweis an, dass das Telefon eine Broadcast-Übertragung empfängt. Während eines Gesprächs über die TK-Anlage kann das Mobile IPTouch 600 keine PTT-Übertragung empfangen. Am Ende einer Übertragung wechselt das Telefon in den Wartemodus. Es überwacht dann den Kanal bis zu 10 Sekunden und zeigt auf dem Display den Wartezustand an. Wenn innerhalb von 10 Sekunden keine andere Übertragung erfolgt, gibt das Telefon den Ton 'Übertragung beendet' wieder und kehrt in den Ruhezustand zurück.

8.7 Ändern der PTT-Lautstärke

Verwenden Sie die Tasten Nach oben und Nach unten, um die PTT-Lautstärke zu erhöhen bzw. zu verringern.

8.8 Stummschalten eines PTT-Anrufs

Um ein laufendes Gespräch stumm zu schalten, kann der Empfänger den Softkey 'Stumm' drücken. Daraufhin wird die Eingabeaufforderung 'Stumm' angezeigt. Drücken Sie den Softkey 'Ja' oder 'Nein'. Die Eingabeaufforderung wird nach drei Sekunden ausgeblendet, wenn der Benutzer weder mit Ja noch mit Nein bestätigt. Die Stummschaltung wirkt sich nur auf das laufende Gespräch aus. Das Telefon gibt spätere PTT-Anrufe wieder. Während der Stummschaltung kann der Benutzer die Tastatur des schnurlosen Telefon nicht anderweitig verwenden, dies gilt auch für OAI-Anwendungen. Der Softkey 'Stumm' wird während der Stummschaltung in den Softkey 'Ende stumm' geändert. Damit kann das PTT-Gespräch wieder gehört werden (vorher wird eine Bestätigungsabfrage angezeigt). Mit Beginn des nächsten PTT-Gesprächszeitraums wird Audio automatisch wieder auf laut geschaltet.

Konformitätserklärung

Wir,

ALCATEL BUSINESS SYSTEMS

32, avenue Kléber

92707 Colombes Cédex-Frankreich

erklären, dass die folgenden Produkte die Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EC des europäischen Parlaments und Rates erfüllen:

Alcatel Mobile IPTouch 300

Alcatel Mobile IPTouch 600

Jede nicht genehmigte Änderung der Produkte macht diese Konformitätserklärung null und nichtig.

Eine Kopie des Originals dieser Erklärung können Sie bei Ihrem Lieferanten anfordern.

WARNUNG Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können bewirken, dass dieses Gerät nicht mehr Teil 15 der FCC-Vorschriften erfüllt und der Benutzer dieses Gerät nicht mehr betreiben darf.

HINWEIS ZU SCHNURLOSEN TELEFONEN:

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) das Gerät muss störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

FUNKFREQUENZINFORMATIONEN:

Dieses Gerät wurde getestet und hält die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B gem. Teil 15 der FCC-Vorschriften ein. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störstrahlen bei Installation in Wohnbereichen bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Funkfrequenzenergie

und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht unter Einhaltung der Anweisungen verwendet wird, kann es schädliche Störungen bei Funkkommunikation hervorrufen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei der jeweiligen Installation keine Störungen auftreten. Wenden Sie sich bitte an den Lieferanten, falls dieses Gerät Störungen verursacht.

INFORMATIONEN ÜBER SAR (SPECIFIC ABSORPTION RATE):

Dieses schnurlose portable Telefon sendet und empfängt Funkwellen geringer Energie. Wenn es EINGeschaltet ist, empfängt und sendet es auch Funkfrequenzsignale.

USA

Im August 1996 verabschiedete die Federal Communications Commissions (FCC) Richtlinien zur Belastung durch Funkfrequenzen (RF) mit Sicherheitsstufen für portable schnurlose Telefone. Diese Richtlinien stimmen mit den Sicherheitsstandards überein, die bereits vorher durch US- und internationale Standardisierungsorgane beschlossen worden:

·ANSI C95.1 (1992) American National Standards Institute

·NCRP - Report 86 (1986) National Council on Radiation Protection and Measurements

·ICNIRP (1996) International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection;

·DHWC - Safety Code 6 Department of Health and Welfare Canada

Diese Standards wurden von unabhängigen wissenschaftlichen Organisationen durch regelmäßige und sorgfältige Auswertung wissenschaftlicher Studien entwickelt. Die Standards enthalten eine beträchtliche Sicherheitsspanne, welche die Sicherheit aller Personen unabhängig von Alter und Gesundheit sicherstellen soll. Der Belastungsstandard für schnurlose Mobiltelefone verwendet als Maßeinheit die Specific Absorption Rate oder SAR. Die von der FCC festgelegte SAR-Begrenzung liegt bei 1,6 W/kg. Tests bezüglich der SAR werden in Standardbetriebspositionen durchgeführt, die von der FCC vorgegeben sind. Das Telefon überträgt dabei auf der höchsten zertifizierten Leistungsstufe in allen getesteten Frequenzbereichen. Zwar wird die SAR bei der höchsten zertifizierten Leistungsstufe bestimmt, doch kann der tatsächliche SAR-Wert des Telefons im Betrieb weit unterhalb des Maximalwerts liegen. Dies liegt daran, dass das Telefon zum Betrieb mit mehreren Leistungsstufen konzipiert ist, damit es nur die zum Erreichen des Netzes erforderliche Leistung verwendet. Generell gilt, je näher Sie an einer Basisstationsantenne sind, desto niedriger ist die Leistungsabgabe. Bevor ein Telefonmodell verkauft werden darf, muss es getestet und der FCC bescheinigt werden, dass es den Grenzwert, der in den von der Regierung verabschiedeten Anforderungen für unschädliche Belastung festgelegt ist, nicht übersteigt. Die Tests werden in Positionen und Bereichen durchgeführt (zum Beispiel am Ohr und am Körper getragen), wie sie das FCC für jedes Modell fordert. Zwar gibt es möglicherweise Unterschiede zwischen den SAR-Niveaus verschiedener Telefone und bei unterschiedlichen Positionen, doch erfüllen alle die Anforderungen der Regierung für unschädliche Belastung. Die FCC hat für dieses Telefonmodell eine Equipment Authorization (Gerätegenehmigung) erteilt. Sämtliche gemeldeten SAR-Niveaus erfüllen die RF-Abstrahlungsrichtlinien der FCC. SAR-Informationen über dieses Telefonmodell sind bei der FCC archiviert. Sie können sie unter dem

Abschnitt "Display Grant" von <http://www.fcc.gov/oet/fccid> finden, indem Sie nach FCC-ID OLIPT300 für Mobile IPTouch 300 bzw. FCC-ID OL3IPT600 für Mobile IPTouch 600 suchen.

Europa und alle anderen Länder

Für Europa beträgt der von Richtlinie 1999/5/EC festgelegte Grenzwert 2 W/kg (Kopf und Körper).

Für alle anderen Länder kann der Wert von 1,6 W/kg als Gesamtgrenzwert angesehen werden.

Die gemessenen SAR-Werte sind wie folgt:

0,061 W/kg bei 2462 MHz (Kopf) 0,0379 W/kg bei 2412 MHz (Körper) bei Mobile IPTouch 300.

0,166 W/kg bei 2462 MHz (Kopf) 0,0199 W/kg bei 2412 MHz (Körper) bei Mobile IPTouch 600.

Telefonbetrieb in Normalposition: Halten Sie das Telefon wie jedes andere Telefon, d. h. Hörmuschel an Ihrem Ohr und Sprechen in das Mikrofon. Die interne Antenne ist dann richtig positioniert.

Elektromagnetische Störstrahlung/Verträglichkeit:

!Nahezu jedes elektronische Gerät ist für elektromagnetische Störstrahlung (EMI) anfällig, wenn es unzureichend abgeschirmt, konstruiert oder anderweitig für elektromagnetische Verträglichkeit ausgestattet ist.

Einrichtungen

Um Probleme mit elektromagnetischer Störstrahlung und/oder Verträglichkeit zu vermeiden, schalten Sie das Funkgerät in allen Einrichtungen aus, wo Sie durch Aushänge dazu aufgefordert werden. Krankenhäuser oder Gesundheitseinrichtungen verwenden möglicherweise Geräte, die empfindlich auf externe Funkfrequenzenergie reagieren.

Medizinische Geräte

Herzschrittmacher: Die Health Industry Manufacturers Association empfiehlt, einen Mindestabstand von 15 cm zwischen einem portablen Funkgerät und einem Herzschrittmacher einzuhalten. Diese Empfehlungen stimmen mit den unabhängigen Forschungsergebnissen und Empfehlungen von Wireless Technology Research überein. Patienten mit Herzschrittmachern sollten

·das Funkgerät IMMER mehr als 15 cm von ihrem Herzschrittmacher entfernt halten, wenn das Funkgerät EINGeschaltet ist.

·das Funkgerät nicht in einer Brusttasche tragen.

·das Gerät an das Ohr halten, das weiter vom Herzschrittmacher weg ist, um mögliche Störungen zu minimieren.

·das Funkgerät sofort AUSschalten, wenn ein Grund zu der Annahme besteht, dass eine Störung auftritt.

Hörgeräte: Einige digitale schnurlose Funkgeräte können Probleme mit Hörgeräten verursachen. Wenn eine solche Störung auftritt, sollten Sie sich mit Ihrem Hörgerätehersteller in Verbindung setzen, um Alternativen zu besprechen.

Andere medizinische Geräte: Wenn Sie andere persönliche medizinische Geräte tragen, wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Geräts, um zu ermitteln, ob es von externer Funkfrequenzenergie ausreichend abgeschirmt ist. Ihr Arzt kann Ihnen bei der Beschaffung dieser Informationen möglicherweise helfen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb

Potenziell explosive Atmosphäre: Schalten Sie Ihr Funkgerät vor dem Betreten eines Bereichs mit potenziell explosiver Atmosphäre aus, sofern es sich nicht um einen Funkgerättyp handelt, der zur Verwendung in solchen Bereichen geeignet ist (z. B. Factory Mutual Approved). Entnehmen, installieren oder laden Sie Akkus in solchen Bereichen nicht. Funken in einer potenziell explosiven Atmosphäre können eine Explosion oder ein Feuer verursachen, was zu Verletzungen oder Tod führen kann.

Die oben genannten Bereiche mit potenziell explosiver Atmosphäre umfassen Betankungsbereiche, wie unter Deck von Schiffen, Transport- oder Lagereinrichtungen für Treibstoff oder chemische Produkte, Bereiche, in denen die Luft chemische Substanzen oder Partikel, wie z. B. Körner, Staub oder Metallpulver, enthält und alle anderen Bereiche, in denen Sie normalerweise dazu aufgefordert werden, den Motor Ihres Fahrzeugs auszuschalten. In Bereichen mit potenziell explosiver Atmosphäre hängen häufig, jedoch nicht immer, entsprechende Schilder.

Akkus: Alle Akkus können Sachschäden und/oder körperliche Verletzungen, wie z. B. Verbrennungen, verursachen, wenn leitendes Material, wie z. B. Schmuck, Schlüssel oder Perlenketten, offene Kontakte berührt. Das leitende Material kann einen elektrischen Schaltkreis schließen (Kurzschluss) und ziemlich heiß werden. Gehen Sie mit geladenen Akkus vorsichtig um, insbesondere, wenn Sie sie in eine Tasche, Geldbörse oder andere Behälter mit Metallgegenständen legen.

Hinweise zum Reinigen und Trocknen Durch Verwendung einer Lederhülle können Sie die Oberfläche schützen und verhindern, dass Flüssigkeiten (z. B. Regen) in das Innere des Funkgeräts eindringen. Dieses Produkt ist nicht wasserdicht. Wenn Sie es Flüssigkeiten aussetzen, kann es dauerhaft beschädigt werden.

Wenn das Innere Ihres schnurlosen Telefons nass wird, versuchen Sie nicht, die Trocknung durch einen Ofen oder Trockner zu beschleunigen. Dies beschädigt das schnurlose Telefon, und die Garantie erlischt. Gehen Sie stattdessen wie folgt vor: 1. Schalten Sie das schnurlose Telefon sofort aus. 2. Nehmen Sie das Akkupack aus dem schnurlosen Telefon. 3. Schütteln Sie überschüssige Flüssigkeit vom schnurlosen Telefon ab. 4. Legen Sie Telefon und Batteriepack an einen gut belüfteten Platz mit Raumtemperatur. 5. Lassen Sie Telefon und Akkupack 72 Stunden trocknen, bevor Sie das Akkupack wieder einlegen und/oder das schnurlose Telefon einschalten. Wenn das schnurlose Telefon nach Durchführung der oben genannten Schritte nicht funktioniert, wenden Sie sich zwecks Serviceinformationen an Ihren Händler.